

Pfarblatt

für Golling, Scheffau und Kellau



Ausgabe

190

Winter

2024 / 2025

www.pfarre-golling.at

Roratemessen – geheimnisvolle Lichtfeier im Advent zu Ehren Mariens



Liebe Pfarrgemeinde von Golling, Scheffau und Kellau!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, das Jahr neigt sich bereits dem Ende zu. Ein neues

Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Adventssonntag. Wir lesen fortan im Lesejahr C, das Lukasevangelium begleitet uns an den kommenden Sonntagen.

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter. Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit also eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung.

In dieser Zeit der Erwartung feiern wir in den Pfarren die Roratemessen. Die **Marienmessen** können an den festfreien Tagen **bis zum 16. Dezember** in weißer Farbe gefeiert werden. An diesen Tagen ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, – „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen. Die Rorate findet während der Adventzeit in der verdunkelten Kirche

statt, in der viele Kerzen leuchten. Damit wird das Warten auf den Erlöser Jesus Christus, der das Licht schlechthin ist, verdeutlicht. Nicht selten folgt der Messe das gemeinsame Frühstück der Gottesdienstbesucher, damit diese nicht nur geistig, sondern auch körperlich gestärkt in den Tag starten können. Roratemessen sind eine Hilfe, den geistlichen Charakter des Advents wiederzuentdecken und die Gemeinschaft zu erfahren, die mit dem Miteinander-Mahlhalten der Christen von Anfang an verbunden war.

Vom 17. Dezember an sind nur noch die für jeden einzelnen Tag vorgesehenen Messformulare (Gesamtheit der liturgischen Texte aus einem bestimmten Feieranlass) erlaubt. Diese bereiten unmittelbar auf die Geburt des Herrn vor und erhalten ihren besonderen Akzent durch die O-Antiphonen (die adventlichen sieben Sätze heißen deshalb so, weil die Anrufung stets mit einem stauenden „O“ beginnt), die als Halleluja-Vers genommen werden. Sie sind, auch wenn darin Maria erwähnt wird, keine eigentlichen „Marienmessen“ und werden in Violett gefeiert.

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“, spricht der Apostel Paulus an die Gemeinde in

Philippi. Ist das realistisch? Sorgen gehören doch zum Leben. Die Adventzeit ist hektisch geworden. Wie krieg ich alles hin? Die Alltagspflichten, die vielen Feiern, die Vorbereitungen auf Weihnachten, die sensiblen Stimmungslagen? Und wenn einem das Leben dann noch unerwartete Schläge versetzt durch Krankheit, Verlust, Überforderung oder Scheitern – wie soll man da sorgenfrei sein?

Die biblische Sorglosigkeit ist nicht die Abwesenheit von Sorgen. Das wäre völlig unrealistisch. Der Glaube will jedoch den Sorgen ihre vereinnahmende Tendenz, ihre niederdrückende Last nehmen. Die Sorgen bleiben unsere Hausgenossen, doch wir leben als gläubige Menschen nicht in einem Haus der Sorgen, sondern in einem „Haus aus Licht“. Pflegen wir im Advent unsere Sehnsucht nach dem inneren Licht. Besinnlichkeit, Stille, Abstinenz von Überflüssigem und damit Zeit für gute Gespräche, für gemeinsames Spielen und nicht zuletzt für das Gebet – das ist angesagt. Die Wochen vor Weihnachten lassen uns ahnen und erfahren, dass mitten im Dunkel unserer Sorgen ein Licht aufleuchtet.

Euer Diakon Kurt Fastner MSc

DANK

Mit Jahresende scheidet **Niki Brückler** aus beruflichen Gründen aus dem fünfköpfigen Mesnerteam für die Pfarrkirche aus.

Lieber Niki, wir danken dir für deinen überaus verlässlichen Dienst für unsere Gemeinschaft!

Darüber hinaus möchten wir uns auch noch bei **Frau Mag.^a Monika Jung** für die jahrelange Pflege der Altarwäsche bedanken.

Herzlichen Dank auch den **Gollinger Bäuerinnen** für das Binden des Adventkranzes für die Pfarrkirche!

INHALT

Herbstausflug Pfarrcafé	Seite 04
Trauerraum	Seite 05
Ehejubiläum	Seite 08
Erntedankfest	Seite 09
Kinderseite	Seite 10 und 11
Adventsammlung / Gedanken	Seite 12
Chorausflug	Seite 13
Goldene Samstage / KBW	Seite 14
Ankündigungen, Termine und Matriken	Seite 18 und 19

Titelbild: „Krippe in der Kirche Scheffau“, Bild: Privat
Rückseite: „Abendstimmung über Scheffau“ von Bärbi Irnberger

Liebe Pfarrgemeinde von Golling, Scheffau und Kellau!

„Es braucht dich und mich, es geht um uns!“



In der wärmenden Novembersonne sitze ich auf meiner Hausbank und lasse die letzten Monate an mir vorüberziehen. Dankbarkeit kommt auf für mein Team im Pfarrgemeinderat. Es ist ein wertvolles Miteinander und wir sind motiviert, die zweite Hälfte unserer Wahlperiode mit vollem Elan weiterzuführen. Die Glaubensgemeinschaft in der Pfarre Golling ist ein Stück enger zusammengerückt. Es gibt klärende, tröstende, dankbare und humorvolle Begegnungen, die unser aller Dasein lebenswert machen. Es erfordert viel Offenheit für ein harmonisches Miteinander. **VIELEN DANK!**

Die Beiträge der diversen Arbeitsgruppen zeigen, wie vielfältig das Pfarrleben in Golling ist.

Priester Francis und Pfarrassistent Diakon Kurt Fastner haben frischen Wind in unsere Pfarrgemeinde gebracht. Priester Francis begeistert die Kirchenbesucher mit herzugewinnenden Predigten und seiner Natürlichkeit. Die priesterliche Tätigkeit übt er mit viel

Freude aus, und es ist ihm ein Herzensanliegen, uns das Wort Gottes nahezubringen.

Nach Allerheiligen folgte für Francis ein schwerer Schicksalsschlag, sein Bruder in Burkina Faso verstirbt. Lieber Francis, es sind diese Momente, die wir nicht fassen können. Wir vertrauen, dass Gott uns ins ewige Leben führt. Wir sind für dich da, wenn du uns brauchst.

Unser Pfarrassistent Diakon Fastner leitet die Pfarre mit viel Engagement. Er begleitet Familien bei freudigen Anlässen wie Taufen und Hochzeiten und steht ihnen aber auch in schwierigen Situationen wie Krisen und im Trauerfall bei. Im sonntäglichen Gottesdienst assistiert er dem Priester.

Diakon Kurt Fastner und Pfarrsekretärin Susanne Lienbacher haben stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Pfarrgemeinde.

Die Vermietung der Wohnungen im Pfarrhof konnte rasch umgesetzt werden, womit dieser mit neuem Leben erfüllt wurde.

Die Adventzeit bietet viele Möglichkeiten, wenn du nach Klarheit in deinem Leben suchst und besser erkennen möchtest, was dich antreibt und leitet. Wenn du verstehen willst, was sich hinter deinen Emotionen verbirgt, musst du zur Ruhe kommen und lauschen.

Gott bietet dir immer einen Ansatzpunkt, wie Ereignissen eine Bedeutung gegeben werden kann und uns selbst ein Gefühl von Sinnhaftigkeit und Erfüllung.

So wünsche ich dir, dass die Adventzeit dein Herz öffnet, um Menschen im Alltag freudvoll zu begegnen und um mit deinen Lieben gemeinsam dem göttlichen Spirit auf die Spur zu kommen.

„Nimm die Weihnachtsbotschaft an und lebe die Liebe Tag für Tag“

Frohe Weihnachten, komm gut ins neue Jahr – ich freue mich auf deine Begegnung.

Angela Kirchgatterer
Obfrau des Pfarrgemeinderates

„Denn ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen“ (Mt 25, 35-36)

Liebe Pfarrgemeinde
Golling/Scheffau,

mit diesen Worten aus dem Matthäusevangelium möchte ich mich bei Euch/Ihnen allen bedanken. Denn Euer/Ihr Gebet, Eure/Ihre guten Worte, Eure/Ihre Anteilnahme, Eure/Ihre Spenden haben uns bzw. mich in dieser schweren Zeit der Erkrankung und



leider des Todes meines älteren Bruders Priester Yves Ghislain SOMDA unterstützt und getröstet. Vielen herzlichen Dank dafür. Weiterhin braucht sowohl der verstorbene Bruder als auch die Familie Euer/Ihr Gebet mehr denn je. Ruhe er in Frieden.

Saodétouo Francis
KOUSEBLE SOMDA

Herbstausflug des Pfarrcafés am 17. September 2024

Alle Teilnehmer freuten sich – am ersten sonnigen Tag nach langem Regen – auf den stets beliebten und immer interessanten Halbtagesausflug.

Wir fuhren über Reichenhall die deutsche Alpenstraße entlang nach Inzell und Traunstein und erreichten gegen 14:00 Uhr das Kloster und die Seenlandschaft von Seeon im Chiemgau. Diese Gegend ist landschaftlich ein Juwel und auch geschichtlich äußerst interessant. Grundsteinlegung für das Kloster und die Kirche war bereits im Jahre 994. Pfalzgraf Aribio I. und seine Gemahlin Adala waren die Stifter. Die heutige Kirche stammt in wesentlichen Teilen aus dem Jahre 1180!

Die Kirche ist dem Hl. Lambert geweiht. Er war schon lange vor der Gründung des Frankenreiches Bischof in Maastricht (seit dem Jahre 672). Bischof Lambert galt schon zu Lebzeiten als wahrer Menschenfreund, wurde dann umgebracht und später als Märtyrer verehrt. Sein Todestag ist der 17. September 705. Zufällig besuchten wir genau an seinem Todestag „seine“ Kirche! Seit 1201 sind Seeon und das Kloster Chiemsee als Eigenklöster des Salzburger Erzbischofs dokumentiert.

Mit unserem Diakon Kurt Fastner hielten wir Andacht, beteten wir und bestaunten die Kunstschatze. Auch der kleine Spaziergang am See war sehr eindrucksvoll. Weiter ging es nach Seebuck am Chiemsee zum Hafenwirt. Dort gab es auf Einladung der Ten-



nengauer Versicherung Kaffee und Torte für alle. Herzlichen Dank dafür!

Die Rückfahrt führte uns durch den Rupertiwinkel. Im kleinen Ort Weildorf bei Teisendorf machten wir noch einmal Halt. Dort ist die außergewöhnliche, ehemalige Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ zu bestaunen. Auch diese Kirche hat eine tausendjährige Geschichte und es gäbe viel zu berichten. Am Abend erreichten wir pünktlich wieder unseren Heimatort und alle 38 Teilnehmer unserer kleinen Kulturreise waren begeistert.

Franz Sunkler, „Reiseleiter“



Marienbild Weildorf



Trauerraum 2024

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die sich bewusst Zeit genommen haben, im Trauerraum zu verweilen.



„Alles hat seine Zeit“

Das Nachdenken darüber, wofür ich die verbleibende Zeit meines Lebens nützen möchte, lässt mich meine weitere Lebenszeit gemeinsam mit meinen Angehörigen noch bewusster leben.



Vieles im Leben kann Trauer hervorrufen. Emotionen wie Wut, Starre, Leere gehen oft damit einher.



Dankbar sein dafür, was war. Die Zeit hilft manchmal, die Trauer, die mit einem Verlust verbunden ist, zu überwinden.



„Alles hat seine Stunde, für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine Zeit!“ (Koh 3,1)



Danke an die ehrenamtlichen, kreativen Trauerraumgestalter Angela Kirchgatterer, Andrea Linecker, Niki Malter, Gerlinde Strubreiter, Steffi Wenger, Maria Wieser, Katharina Zierhut

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Golling-Scheffau-Kellau



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**

golling.raiffeisen.at



hettegger
Tankstellen GmbH

Mehr als Tanken.

Direkt am Autobahnzubringer Golling (exit 28)



Bistro

KRAFT

Auto-
wäsche

Tank-
stelle

Shop

HETTEGGER TANKSTELLEN GmbH
Obergäu 310 | 5440 Golling | Österreich
T +43 6244 21150 | F +43 6244 21150-4
office@hettegger-tankstellen.at
www.hettegger-tankstellen.at



APOTHEKE
ZUR GEMSE

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch
und bleiben Sie...

...gesund durchs ganze Jahr.

Mag. Franziska Wagner e.U.
Markt 43
5440 Golling an der Salzach

Telefon: 06244 / 4231
Fax: 0810 95 54 030 118

info@apothekegemse.at



LERCHENMÜHLE

SEIT 1495

Österreichisches Getreide
und naturreine Qualität.



www.lerchenmuehle.at



Wir danken unseren Mitgliedern für das Vertrauen im abgelaufenen Jahr!
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes und glückliches neues Jahr 2025!



TENNENGAUER
VERSICHERUNG
Fortschritt aus Tradition · Seit 1877



Telefon: 06244/5088 | Markt 70 | 5440 Golling | www.tennengauer.at

Verstärke unser Team im Außendienst!



Wir haben dein Interesse geweckt oder du hast noch Fragen zu diesem Thema? Setze dich mit uns in Verbindung unter: bewerbung@tennengauer.at
Tel. 06244/50 88



FS Medizintechnik
Ihr kompetenter Partner in Sachen
Erste-Hilfe und Notfallmedizin

FS Medizintechnik
Handels GmbH
Medical technology saving life

Für alle Fragen im Bereich Erste-Hilfe und Notfallmedizin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und erstellen Ihnen ein kostenloses und unverbindliches Angebot – rufen Sie uns an!

A-5440 Scheffau am Tgb. 92
Tel. +43 (0)6244 20399
info@fs-medizintechnik.at, www.fs-medizintechnik.at

KLIEBER

Schuhe
Taschen
Sport

Radstadt
Golling
Schladming

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr



5440 Golling 31 · Telefon 0 62 44 / 43 69-0, office@hsg-schattauer.at

Ehejubiläumsgottesdienst

Jedes Jahr findet am zweiten Sonntag im Oktober der Ehejubiläumsgottesdienst statt. Alle Paare, die im laufenden Kalenderjahr ein rundes Ehejubiläum feiern, waren dazu herzlich eingeladen. Neben einer festlich geschmückten Pfarrkirche und liebevoll gestalteten Kerzen erwartete die 18 Jubelpaare ein feierlicher Gottesdienst und anschließend ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Lammerklau-

se in Oberscheffau. Dort erwartete uns neben bestem Essen auch herzliche Gastfreundschaft. Vielen Dank an Familie Bernhofer und ihrem Team.

Ein Dank gilt auch den Gemeinden Golling und Scheffau für die Kostenübernahme von Kaffee und Kuchen sowie den Bläsern der TMK Golling für die gelungene musikalische Gestaltung der Hl. Messe.

Es ist uns stets ein großes Anliegen, diesen Gottesdienst bzw. Tag für die Jubelpaare unserer Pfarre so schön wie möglich zu gestalten. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.

Margret Loidl und Ursula Seer
Arbeitskreis Ehe und Familie



Die Bläser der TMK Golling



Silberhochzeit – 25 Jahre verheiratet



Diese Paare feierten heuer ihren 40. Hochzeitstag.



Goldene Hochzeit – 50 Ehejahre gehören gefeiert.



Diamantene Hochzeit – 60 Jahre verheiratet!



Alle Jubelpaare 2024

Erntedankfest am 29. September 2024

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir genug Lebensmittel haben. Es liegt nicht allein in der Hand der Menschen! Mit dem Erntedankfest wird in den christlichen Religionen Gott für die reiche Ernte gedankt. Solche Feste sind seit dem dritten Jahrhundert dokumentiert.

Zahlreiche Teilnehmer hatten sich auch heuer wieder am Dietrichplatz zum Mitfeiern eingefunden. Unsere Vereine, die hohe Geistlichkeit und viele Ministranten zogen nach der Weihe der prächtig geschmückten Erntekrone – Ein herzliches Dankeschön dafür unseren Trachtenfrauen! – zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein. Der Kirchenraum war bis auf den letzten Platz gefüllt – das würden wir uns öfter wünschen!

Nach der feierlichen Messe gab es herrlichen Sonnenschein. So konnte das Erntedank-Hoffest bei der „Goldenen Traube“ stattfinden. Ein besonderer Dank geht an die Wirtin Angelika Filseker, die alles Notwendige organisiert und der Pfarre wieder einen Verkaufsstand für Kuchen und Torten ermöglicht hatte. Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer, Kuchenspender und das Servierpersonal geht bei so einem Fest natürlich gar nichts, auch dafür allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Bis zum späten Nachmittag war der Gastgarten gut besucht. Für Speis und Trank war bestens gesorgt, die Tanzmusik spielte auf und zahlreiche Kinder vergnügten sich auf der Hüpfburg. Schön war's – bis zum nächsten Mal!

Franz Sunkler
Obmann des Pfarrkirchenrates





von Bärbi Irnberger

Viele Sagen gibt es über den Untersberg und seine Bewohner. So sollen dort Kaiser Karl, aber auch Weiße Frauen und die Untersbergmandln wohnen. Aber wusstest du, dass diese Untersbergmandln auch in Golling gesehen wurden?

Die Untersberger Mandl aus dem Rabenstein

Am Fuße der nördlichen Felswand des Rabensteins liegt das Hiasengut. Der Felsabbruch wird deshalb „die Hiasenwand“ genannt. Mitten in dieser Wand ist ein Höhleneingang zu sehen, das sogenannte Mandlloch. In dieser Höhle sollen früher die „Mandln“, die Zwerge des Untersberges, aus und ein gegangen sein. Für die Hiasenbäuerin waren das schöne Zeiten. Denn wenn sie am frühen Morgen in den Stall ging, um die Kühe zu melken, war schon alle Arbeit getan. Die Kühe waren gemolken, gefüttert und gestriegelt, der Stall war ausgemistet und neues Stroh war gestreut. Für sie blieb nichts mehr zu tun, als die Melkeimer voll schäumender Milch ins Haus zu tragen. Erst freute sich die Hiasenbäuerin einfach nur über ihre unsichtbaren Helfer, die ihr die schwere Stallarbeit ersparten. Sie konnte sich denken, dass es sich dabei um fleißige Wichtelmänner handelte, denn von den „Mandln im Untersberg“ wurde immer wieder gemunkelt. Dann kam ihr die Idee, sich bei ihren kleinen Helfern zu bedanken. Sie legte ihnen abends zwei Stück Schwarzbrot auf den Melkstuhl – eines mit Käse belegt, das andere mit Speck. Und als sie am Morgen in den Stall ging, fand sie alles sauber aufgegessen. Das ging so einige Zeit dahin. Schließlich packte die Hiasenbäuerin aber doch die Neugierde, und sie wollte wissen, wie die Mandln wohl aussehen, obwohl sie wusste, dass Wichtelmännchen es gar nicht mögen, beobachtet zu werden. Sie wollte es aber schlau anlegen, sodass die Männchen nichts davon bemerkten. Deshalb stieg sie eines Nachts auf den Heuboden und spähte durch das Streuloch in den Kuhstall. Zeitig in der Früh sah sie zwei uralte Männlein hereinspringen. Beim Licht ihrer kleinen Laternen taten sie flink und ordentlich ihre Arbeit, aßen sodann die Brote, die die Bäuerin ihnen hingestellt hatte, tranken einen winzigen



Die „Hiasenwand“ am Rabenstein

Schluck Milch aus dem Melkeimer und verschwanden. Die Bäuerin aber hatte gesehen, dass die beiden recht armselige und zerschlissene Gewänder trugen und empfand Mitleid mit ihnen. Sie setzte sich hin und nähte und strickte, und in kurzer Zeit hatte sie für ihre „Bergmandln“ kleine Hosen und Joppen angefertigt. Ehe sie schlafen ging, legte sie die Kleidungsstücke neben den Melkstuhl. Als die Wichtel am frühen Morgen in den Stall kamen und die schönen neuen Sachen dort liegen sahen, begriffen sie, was geschehen war. Die Bäuerin musste sie heimlich ausgespäht und dabei entdeckt haben, dass sie in alte Lumpen gekleidet waren. Werden die Wichtel aber bei ihrem Tun erblickt, so verlieren sie ihre Kraft und Stärke. Die Bergwichtel schrien und jammernten und verließen den Stall, ohne ihre Arbeit verrichtet zu haben. Sie kletterten die Hiasenwand hinauf zum Mandlloch und verschwanden für immer.

<https://c.wgr.de/>



CHRISTOPH STEINER

Kellau 193, 5431 Kuchl, 0664 5224243

Steckbrief



Name: Simon
Alter: 15 Jahre
Hobbys: Rad fahren
Lieblingssessen: Schnitzel
Lieblingsbuch: Hab ich keines.
Lieblingstier: Katze

Warum bist du bei den Ministranten?
 Ein Freund hat mir davon erzählt.

Was findest du in Golling schön?
 Die Berge.

Welches Tier wärest du gerne? Eine Katze.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Den Fernseher, Süßes und eine Katze.

Was ist typisch für Erwachsene?
 Sie reden so viel.

Das will ich werden: Bauer.

Das kann ich gut: Schreiben.

Das kann ich gar nicht gut: Rechnen.

Bastle dir einen Wichtel oder ein Untersbergmandl!

Du brauchst:

- Zapfen (z.B. Latsche oder Kiefer)
- Eine Perle
- Knetmasse (Plastilin)

Forme aus Knetmasse eine Wichtelmütze und drücke sie vorsichtig auf deinen Zapfen. Die Nase klebst du am besten mit Heißkleber fest. Du kannst deinen Wichteln auch mit Moos und Ästen einen kleinen Wald bzw. Garten basteln.



Petra Schorn
 Konditormeisterin

Möslstraße 69
 A-5440 Golling an der Salzach
 Tel.: +43 (0) 664 4756636
 genusskreation@outlook.com

Genuss
 KREATION



ADVENTSAMMLUNG

Hilfe zur Selbsthilfe in Afrika

**Das Leben selbst in der Hand haben.
In Eigenverantwortung und selbstbestimmt.**



„Sei So Frei“ setzt sich ein, für ein würdevolles Leben der Menschen in den ländlichen Regionen Afrikas. Mit der Adventsammlung helfen wir Frauen und Jugendlichen, ihr Leben selbst gestalten zu können. In Tansania und in Äthiopien.

Für Amina ist es nicht selbstverständlich, auf dem Weg zu eigenen Zielen unterstützt zu werden. Doch Hilfe zur Selbsthilfe meint genau das. Mit der Adventsammlung hilft Sei So Frei Menschen in Ostafrika, sich ein eigenes Leben aufzubauen. Durch eine gute Berufsausbildung, die ein eigenes Einkommen ermöglicht. Junge Menschen in Tansania haben oft kaum Chancen, Berufe zu erlernen und damit auf eigenen Beinen zu stehen. Das Machui Community College macht dies jedoch für arme, fleißige junge Men-

schen möglich und gibt ihnen damit eine Perspektive. Und genauso wichtig: Sie können stolz auf sich selbst und das Erreichte sein!

„Man kann einen Menschen nichts lehren, man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“
Galileo Galilei.

Ähnliches gilt für Frauen in Äthiopien. In der abgelegenen Borana Region im Süden des Landes schaffen Hühner, Ziegen und Schulungen in der Landwirtschaft eigenständige Lebensgrundlagen für die Ärmsten. Junge Menschen in Tansania und Frauen in Äthiopien sollen die Chance bekommen, ihr Leben selbst zu gestalten und auch anderen Hoffnung und Stabilität zu geben. Unterstützen Sie uns dabei! Mit einer

Spende bei der Sei So Frei-Adventsammlung:

- Mit 29 € finanzieren Sie 1 Werkzeugpaket für die Ausbildungen in Tansania.
- 146 € kosten 2 Ziegen, die Frauen in Äthiopien Einkünfte schaffen.
- Mit 659 € ermöglichen Sie einem jungen Menschen 1 Studienjahr am Machui Community College.

Spendenmöglichkeit:

Empfänger: SEI SO FREI,
IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401
auch online unter www.seisofrei.at
Oder im Rahmen der Adventsamm-
lung an den Adventsontagen in
unserer Pfarre.

Spenden an SEI SO FREI
sind steuerlich absetzbar.

Gedanken...

Manchmal drücken unveränderbare Gegebenheiten, unrühmliche Vorkommnisse oder unverständliche Meinungen mancher Mitmenschen unsere Stimmung. Wir fragen uns, wie wir einen guten Weg aus so manchem Dilemma finden können.

Der gute Rat heißt dann manchmal: „Bleib bei dir! Lass dich nicht vom Negativen gefangen nehmen.“ Ja, da ist sicher was dran.

Mir persönlich hilft dann auch, wenn ich mir vergegenwärtige, wie viel Ehrenamt, wie viel positives Engagement, wie viel wertvolle, kostenfreie Arbeit zur Hilfe und Freude anderer in meiner Umgebung geleistet wird: ob innerhalb eines Vereins, ein Engagement in einem Hilfsdienst, die Sorge um und die Begleitung von bedürftigen Menschen, ein Besuch bei einsamen Nachbarn, die Unterstützung von Kindern in der Schule, die vielen Ehrenamtlichen, die sich im Seniorenheim engagieren.

Nicht zu vergessen sind aber auch die kleinen Aufmerksamkeiten, die das Zusammenleben ganz einfach verschönern.

Und wie sähe unsere Kirche aus, wenn wir nicht so viele sichtbare und unsichtbare Mitarbeiter hätten, die sich hier einbringen und um viele große und kleine Angelegenheiten rund ums religiöse Leben in unserer Pfarre kümmern.

Dafür möchte ich heute all diesen stillen Engeln danken. (Und schon merke ich, wie sich meine Stimmung erhellte.) Danke! Ihr seid ein Geschenk des Himmels.



Mit dem Evangelisten Matthäus darf ich sagen:

„Freut euch und jubelt, denn euer Lohn wird groß sein im Himmel!“

Steffi Wenger
Arbeitskreis für Liturgie

Chorausflug ins Festspielhaus Salzburg

Am 10. November hatten wir die Gelegenheit, hinter die Kulissen des Salzburger Festspielhauses zu blicken. Georg Schlager, bühnentechnischer Leiter im Großen Festspielhaus und auf der Pernerinsel sowie Ehemann unserer Chorkollegin Martina Schlager, führte uns kurzweilig durch seinen Arbeitsplatz. Die Ausmaße der Bühne im Großen Festspielhaus (sie ist in ihrer Ausdehnung eine der größten Bühnen der Welt) sowie die ausgeklügelte Technik, die für die in Salzburg inszenierten Aufführungen notwendig ist, bleiben uns besonders in Erinnerung. Auf unserem Weg durch den Festspielbezirk erfuhren wir unter anderem, dass der Platz unter



Im Haus für Mozart



Modell des Festspielbezirkes

den Besucherstühlen in der Felsenreitschule als wertvoller Stauraum genutzt wird und im Haus für Mozart der Bühnenausschnitt die gleichen Ausmaße wie die Staatsoper Wien hat, um Koproduktionen optimal durchführen zu können. Beeindruckt hat uns auch die lange Vorlaufzeit für geplante Produktionen und die aufwendige Logistik, die notwendig ist, um verschiedene Veranstaltungen während der Festspielzeit abwechselnd auf einer Bühne möglich zu machen. Außerdem berichtete Georg von den Herausforderungen der bevorstehenden Sanierung und Erweiterung im ganzen Festspielbezirk in den kommenden Jahren.

Im Anschluss ließen wir den Tag im Sternbräu bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Danke an unsere Obfrau Heidi Schlager für die Organisation und an Georg Schlager für die gelungene Führung. Nähere Informationen über unsere Chorgemeinschaft, genaue Probenstermine sowie unser Repertoire gibt es unter:

- www.pfarre-golling.at/gruppen/kirchenchor/
- Chorleiterin Mag.^a Katrin Auer
E: katrin.auer@live.at
T: 0650/9977788

Martin Seidl
Kirchenchor Golling/Scheffau



Hinter der Bühne des Großen Festspielhauses

Goldene Samstage in Maria Brunneck

Zur Zeit der „Goldenen Samstage“ kommt der Wallfahrtskirche Maria Brunneck immer eine besondere Bedeutung zu. Diese Samstage nach dem Michaelitag (29. September) stehen ganz im Zeichen der Marienverehrung, die wieder viele Gläubige zum Anlass für ein gemeinsames Gebet nahmen und auch um ein wenig innezuhalten. Wie dem oberösterreichischen Brauchtumskalender zu entnehmen ist, steht jeder Samstag für einen anderen Aspekt der Maria im Hinblick auf die Heilige Dreifaltigkeit. So wird sie am ersten Samstag als Tochter Gott Vaters, am

zweiten als Mutter Jesus und am dritten als Braut des Heiligen Geistes verehrt. Am 5. Oktober fand die erste heilige Messe statt, die vom gebürtigen Gollinger Msgr. Dr. Rupert Stadler zelebriert wurde. Die Gottesdienste an den beiden folgenden Samstagen hielten der ehemalige Kuchler Pfarrer Gerhard Mühlthaler und Priester Richard Schwarzenauer. Für unseren langjährigen Aushilfspriester war es ein „Heimkommen“, wie er so manchem Kirchenbesucher verriet. Für die ansprechende musikalische Gestaltung sorgten das Tassilo Bläserquartett aus Golling, Kuchl und

Mattsee, das Duo Hafner sowie die Singgemeinschaft „Salzachklang“. Allen Mitwirkenden sei sehr herzlich gedankt. Gerne wird von den Kirchenbesuchern auch der Brunnen neben der Kirche aufgesucht, dessen Wasser eine heilende Wirkung bei Augenleiden zugesprochen wird. Der Brunnen wurde 1972 von Josef Zenzmaier gestaltet. Nach guter alter Tradition gab es nach dem Kirchgang ein gemütliches Beisammensein im Gasthof Pass Lueg.

Rosina Putz
Pfarrblatt-Team



Priester Richard Schwarzenauer
am 3. Goldenen Samstag.



Das Tassilo Bläserquartett (v. l.):
Josef Sturm, Christian Rieser, Matthias Gerl, Thomas Hofbauer.

Katholisches Bildungswerk Golling

Das Katholische Bildungswerk hat sich zum Ziel gesetzt, dass Menschen neue Kenntnisse, Einsichten und Kompetenzen erwerben und entwickeln können. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit sensiblen und kontroversiellen Themen. Für alle Menschen sollen – unabhängig von ihrer Herkunft und religiösen Zugehörigkeit – Räume und eine anregende Atmosphäre für lebenslanges Lernen und respektvolle Begegnung geschaffen werden.

Aktuell kümmern sich in unserer Ortsgruppe Hanni Kaufmann und Andreas Seidl um die relevanten Inhalte. „In den vergangenen zwölf Jahren haben wir rund 70 Veranstaltungen – großteils kos-

tenlos – angeboten und konnten dabei rund 3.600 Teilnehmer begrüßen“, so Andreas Seidl. Die Bandbreite des Bildungsangebots erstreckt sich über

- Religiöse Bildung, Glaube, Weltbild
- Elternbildung, Familie, Generationen
- Persönlichkeitsbildung, Kommunikation
- Politische Bildung
- Umwelt, Gesundheit

Zu den Highlights der letzten Jahre zählten sicher das Theaterstück „Judas“ – aufgeführt in unserer Pfarrkirche, ein Erfahrungsbericht der „Austrian Doctors“ von Dr. Christian Gruber und die Vorstellung seiner Heimat Burkina Faso von Priester Francis. Ein Dank gilt den vielen interessierten Besuchern sowie der Ge-



meinde Golling für finanzielle und räumliche Unterstützung. Zuletzt war Mitte November Dr. Franz Fallend, Politikwissenschaftler an der Universität Salzburg, zu Gast und thematisierte die Auswirkungen und Gefährdungspotentiale von Krisen auf unsere Demokratie. In einer angeregten Diskussion mit dem Publikum wurden die Gründe dafür und auch mögliche Lösungswege besprochen. Das Veranstaltungsprogramm für Frühjahr 2025 wird in den nächsten Wochen erstellt.

Martin Seidl
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Frohe Weihnachten!



Schlosserei Rettenbacher GmbH

BAU- UND KUNSTSCHLOSSEREI · PORTAL- UND STAHLBAU
A-5440 GOLLING 256 · TELEFON 06244-4415 · FAX 06244-7775



Andrea Waldl Markt 10, 5440 Golling

06244 21601

www.zwergenwelt.at

Wir wünschen euch
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und bedanken uns bei allen Kunden für ihr Vertrauen
Wir freuen uns auf ein sportliches Jahr 2025!

Ihr Fahrradservice Wallinger Team



Ihr kompetentes Partner in Kuchl / Golling



Beratung
Verkauf
Service
Verleih
Lieferservice

www.fahrradservice-wallinger.at



**vermessung
IRNBERGER
ZT**



Kiefernweg 202 A-5440 Golling

Tel.: 06244/6029 e-mail: geomet.irnberger@sbg.at

DER NEUE PEUGEOT 3008



Autohaus Jäger GmbH & Co KG, Obergäu 235, A-5440 Golling
Tel.: +43(0)62 44/61 79, office@autohaus-jaeger.at, www.autohaus-jaeger.at

AUTOHAUS JÄGER

KLARE STRATEGIEN, kreative Lösungen

Für einen erfolgreichen Ausblick unserer Klienten 2025.

www.werbenetzwerk.at



Martin Seidl und das Team von Asontas unterstützen Sie gerne bei Ihren steuerlichen Fragen.

Digital und sicher.



Digitale Visitenkarte

www.asontas.at



WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & STEUERBERATUNG

Mach mit beim Sternsingen!



**Gemeinschaft, Spaß & Action.
Gutes für andere Menschen tun.**

Vorbereitungstreffen
in Golling: Dienstag, 10.12.2024
um 17:30 Uhr, Pfarrheim Golling.
in Scheffau: Donnerstag, 12.12.2024
um 17:30 Uhr, Pfarrraum Scheffau.

Kontaktperson Scheffau
Gerlinde Strubreiter
g.strubreiter@sbg.at
0676/86861473

Kontaktperson Golling
Elisabeth Steinbacher
elisabeth.steinbacher@eds.at
0676/87467067

**Jesus ist geboren!
Kommt, seht „IHN“ auch IHR!**



**Herzliche
Einladung zur
Kinderkrippenfeier !!!
24.12.2024**

**um 15:00 in der Kirche St. Ulrich Scheffau
um 15:30 in der Pfarrkirche Golling**



Möslstraße 269
5440 Golling
Tel. 0664/2807175
fliesen-barisic@gmx.at



2025

vielfältig.
lebensnah.
abwechslungsreich.

menschen | leben | wort

Die etwas andere Wortgottesfeier:
Menschen mitten im Leben erzählen von Gott mitten im Leben.

Wann	Wer	Musik
07.12.2024 17 Uhr	Traditionelle Figuren - außergewöhnliche Menschen Feier mit dem Hl. Nikolaus	Jungschar Golling
11.01.2025 17 Uhr	Wo stehen - gehen - leiten Frauen in der Kirche. Synodaler Prozess als Sprungbrett? Michaela Luckmann Katholische Frauenbewegung, Salzburg	Familienmusik Ömmer
08.02.2025 17 Uhr	Berufen - weil ich den Dienst am Nächsten im Diakoniat leben will! Diakon Klaus Leisinger Pfarrassistent in Kuchl	Orgel & Querflöten

Pfarrkirche St. Johannes Golling

Titelbild: Auferstehung sprengt alle Grenzen - Entwurf ATLEIERJacob © Beuronener Kunstverlag, D-88631 Beuron -
www.klosterkunst.de—Das Motiv ist als Kunst-Andachtsbildchen Nr. 2306 erhältlich.

Johannes Siller
ZIMMEREI UND HOLZBAU

Johannes Siller | Zimmermeister
Tel. 06244 209 78 | Mobil 0664 542 86 19
Am Brennhoflehen 194 | 5431 Kuchl



Wolfgang Seiwald
Bluntaustraße 280, 5440 Golling
w.seiwald@derfliesenleger.at, 0664 5228331
www.derfliesenleger.at



vermessung
IRNBERGER
ZT



Kiefernweg 202 A-5440 Golling
Tel.: 06244/6029 e-mail: geomet.irnberger@sbg.at

Elektro Loidl

Installationen und Reparaturen • Verkauf • Beratung und Service

A - 5440 Golling • Markt 157
Tel.: 06244-43 77 • Fax: 06244-43 77-1
www.elektroloidl.at

 **Einladung
an alle Kinder**



**...wir singen,
erzählen und
hören Geschichten
von Gott**

Termine	Thema	Ort
Sonntag, 12.01.2025, 09:30 Uhr	„Du bist mein geliebtes Kind!“ (Taufe)	EKIZ Golling
Sonntag, 23.02.2025, 09:30 Uhr	„Gott freut sich mit uns!“ (Fasching)	EKIZ Golling

Team der Kinderkirche Golling, Markt 73, 5440 Golling

Lebensmittelkorb

ist solidarisches Tun für den Nächsten!

Heute möchte ich mich ganz herzlich für die Vielfalt bedanken, mit der ihr mich in diesem Jahr wieder befüllt habt. Danke für eure Treue in dieser krisengeschüttelten Zeit. Für mich ist es eine Freude, zum „Geben“ und „Nehmen“ einen Beitrag leisten zu dürfen. Dabei fällt mir das Zitat von Marie Clam ein: „Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.“

Diese Herzensfreude wünsche ich euch im Advent, in der Weihnachtszeit und im Neuen Jahr 2025.



Anglöckler

Im Advent sind wieder mehrere Anglöcklergruppen in verschiedenen Ortsteilen von Golling sowie Voregg-Moosegg unterwegs, um für den guten Zweck zu sammeln. Die Spenden kommen ausschließlich beeinträchtigten und bedürftigen Menschen in Golling und Scheffau zugute. Es macht uns stolz, dass wir mit euren Spenden so viele Menschen mit insgesamt rund € 10.000,00 unterstützen konnten. Vergelt's Gott schon im Vorhinein für eure Spenden.

Für die Anglöckler, Martin Seidl

PFARRCAFÉ

Weitere TERMINE:
10.1.2025, 14.2.2025, 14.3.2025
ab 14.00 Uhr im Pfarrheim *Wir freuen uns auf viele Gäste!*



Frühzahlerbonus

**für Sie
und Ihre Pfarre**

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...

Zahlen Sie Ihren gesamten Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März und sparen Sie dadurch 4 Prozent!

= mehr Geld für unsere Pfarre!

Auch unsere Pfarre bekommt 4 Prozent Ihres Kirchenbeitrags direkt überwiesen – weil Ihr Kirchenbeitrag früher zur Verfügung steht und die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten. www.meinbeitragwirkt.at



 *Mein Beitrag wirkt.* 

Taufen

Leonie Cesljar

(Martina und Luka Cesljar)

Ferdinand Martin Wenger

(Sandra und Michael Wenger)

Luca Russegger

(Anna Lena Langaschek und
Thomas Russegger)

Jakob Fritsch

(Angelika und Daniel Fritsch)

Paulina Gstatter

(Christina Schweighofer und
Björn Gstatter)

Finn Stefan Tello Alfaro

(Ingrid und Fabian Tello Alfaro)

Anton Hettegger

(Anna Hettegger und Martin Schantl)

Noah Joel Brüggler

(Dorothea Brüggler und
Joel Justice Bude)

Ehen

Sissy Huber geb. Strubreiter
und Josef Huber

Kathrin Rehl
und Kevin Rehl geb. Lischent

Ina Laufke-Rakar geb. Lichtenegger
und Maximilian Rakar

Todesfälle

Katharina Müllebnr (85)

Anna Weilguni (88)

Matthias Wildfellner (94)

Maria Übelbacher (87)

Anton Siller (77)

Katharina Klemenjak (85)

Josef Malter (88)

»TERMINE«

- Samstag, 07. Dezember
17:00 Uhr Pfk. **WGF** mit den
EK-Kindern Golling/Scheffau
zum Thema Nikolaus
- Sonntag, 08. Dezember
 - 08:00 Uhr Scheffau, **Hl. Messe**
und **Seniorentag** mit Schülern
des Musikums
 - 09:30 Uhr Pfk, **Hochfest** der
ohne Erbsünde empfangenen
Jungfrau Maria
 - GD der Eisschützen mit TMK
- Sonntag, 08. Dezember
Scheffau, **Anglückler**
sind unterwegs
- Freitag, 13. Dezember
06:00 Uhr Pfk, **Rorate**
mit „Brüder Seidl“
- Samstag, 14. Dezember
 - 16:30 Uhr Pfk, Möglichkeit
zum **Beichtgespräch** anschl.
 - 17:00 Uhr Pfk, **Vorabend-GD**
- Sonntag, 15. Dezember
 - 08:00 Uhr Scheffau, **Hl. Messe**
Ambrosiusmesse (Tennengauer Imker)
 - Musik: Salzburger Nockerl
 - 09:30 Uhr Pfk, **Pfarr-GD**
- Samstag, 21. Dezember
07:00 Uhr Pfk, **Rorate** mit
„Tiefen Bläsern“ der TMK
anschl. Frühstück im Pfarrheim
- Sonntag, 22. Dezember
 - 07:30 Uhr Scheffau, Möglichkeit
zum **Beichtgespräch** anschl.
 - 08:00 Uhr Scheffau, **Hl. Messe**
 - 09:30 Uhr Pfk., **Pfarr-GD**
- Dienstag, 24. Dezember,
Heiliger Abend
 - 07:00 Uhr Pfk, **Rorate**
mit Torrener 3-Gsang
 - 15:00 Uhr Scheffau
Kinderkrippenfeier
 - 15:30 Uhr Pfk, **Kinderkrippenfeier**
 - 22:30 Uhr Pfk, **Christmette** mit TMK
 - 22:30 Uhr Scheffau, **Christmette**

»TERMINE«

- Mittwoch, 25. Dezember, Christtag
09:30 Uhr Pfk, **Fest-GD** mit
Kirchenchor
 - Donnerstag, 26. Dezember
Hl. Stephanus
 - 09:00 Uhr Scheffau, **Hl. Messe**
mit Kirchenchor
 - 09:30 Uhr Pfk, **Hl. Messe**
 - Mittwoch, 01. Jänner 2025
Hochfest der Gottesmutter Maria
17:00 Uhr Pfk, **Fest-GD** zum
Jahresbeginn mit Kirchenchor
 - 30.12.2024 und
02. bis 04. Jänner 2025
Sternsinger-Aktion
Proben:
10.12.24 um 17:30 Uhr
Golling Pfarrheim
12.12.24 um 17:30 Uhr
Scheffau Gemeinde
 - Montag, 06. Jänner 2025
Erscheinung des Herrn
09:30 Uhr Pfk, **Fest-GD**
mit Sternsängern und
„Offenem Singen“
- Änderungen und/oder zusätzliche
Termine entnehmen Sie bitte der
aktuellen Gottesdienstordnung
(www.pfarre-golling.at)
- Erstkommunion:**
· Golling: 18. Mai 2025, 09:00 Uhr
Treffpunkt Pfarrgarten
· Scheffau: 29. Mai 2025, 09:00 Uhr
- Firmung:**
Samstag, 14. Juni 2025, 09:00 Uhr
Firmspender: Bischofsvikar
Dr. Gottfried Laireiter

Sollte jemand keine persönliche
Einladung zur Firmung 2025
erhalten haben – bitte umgehend
im Pfarrbüro melden!

Änderungen bzw. Ergänzungen
finden Sie auf der **Gottesdienst-**
ordnung bzw. unserer Homepage
pfarre-golling.at

Wichtige Telefon-Nr:

- Pfarrbüro: 06244-4275
- Pfarrhandy: 0676-8746-5440
- Pfarrassistent Diakon Kurt Fastner:
0676-8746-5424
- Pastoralassistentin Elisabeth
Steinbacher: 0676-8746-7067

homepage: pfarre-golling.at

Bestattungen:

- Walter Reich: 06245-80753
- Wiener Verein: 06245-80253
- Bachler Abtenau: 06243-2318

Das Pfarrblatt-Team wünscht euch eine besinnliche
Adventzeit sowie gesegnete und friedvolle Weihnachten.

Wir bedanken uns bei unseren treuen Inserenten –
nur durch euch ist es uns möglich, unser Pfarrblatt in der
gewohnten Qualität zu gestalten.

Impressum: Medieninhaber, Redaktion und Herausgeber: r. k. Pfarramt Golling
Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, Golling 73
Gesamtherstellung: Druckerei Schönleitner 5431 Kuchl, office@schoenleitnerdruck.at
Nächste Ausgabe: April 2025

Weihnachten
ist oft ein lautes Fest.
Es tut gut, ein wenig still zu werden,
um die Stimme der Liebe zu hören.

Papst Franziskus

